

**LUKI** **LUTHERISCHE KIRCHE**  
Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

*Sünder und  
Heilige*

51. Jahrgang  
6/2020



# Inhaltsverzeichnis

Editorial / Inhalt .....	3
„Wort zum Leben“ .....	4-5
Neues aus der SELK .....	6-9
▶ Dem Ungeist widerstanden .....	6
▶ Ein Gesamtbild von Bonhoeffers Leben und Wirken .....	7
▶ Ein unerwarteter Besuch .....	8
▶ Greiz hat Reiz .....	9
▶ <i>Amtliche Bekanntmachungen</i> .....	9
▶ <i>Nachricht</i> .....	9
<b>Glauben</b>	
<i>Sünder und Heilige</i>	
▶ Heilige Corona, hilf! .....	10-11
▶ Wirklich vergeben zu können – eine Gabe .....	12-13
<b>Christliche Presseschau</b> .....	14
<b>Zwischenruf</b> .....	15
<b>Mitmach-Aktion: „Mein Ort des Glaubens“ ...</b>	15
<b>Gesellschaft</b>	
▶ Schule zu Hause: „Zwischen Ferien- stimmung und Katastrophe“ .....	16-17
<b>Kleefelder Notizen</b> .....	17
<b>Personen</b> .....	18-19
▶ Martin Luther – ein freier Christenmensch seit 500 Jahren .....	18-19
▶ <i>Heimgang</i> .....	19
<b>Was Leser meinen</b> .....	20
<b>Leserreise</b> .....	20
<b>Medien</b> .....	21
<i>Buch-Tipps</i>	
▶ Wäre schön blöd, nicht an Wunder zu glauben .....	21
▶ Phrase unser .....	21
<b>Terminkalender</b> .....	22
<b>Impressum</b> .....	22
<b>Anzeigen</b> .....	23



## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

der christliche Glaube mutet es einem oft zu, Dinge zu denken, die einem eigentlich widersprüchlich zu sein scheinen oder sich eigentlich sogar ausschließen müssten. Wenn es also im Athanasianischen Glaubensbekenntnis heißt: „Also der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott, der Heilige Geist ist Gott; und sind doch nicht drei Götter, sondern es ist ein Gott“ oder von Christus: „Ein vollkommener Gott, ein vollkommener Mensch mit vernünftiger Seele und menschlichem Leibe“, dann müssen wir zwei Dinge gleichzeitig zusammendenken. Das nennt man komplementäres Denken.

Dieser Herausforderung werden Sie in der vorliegenden Ausgabe mehrfach begegnen. Da ist zum einen die Aussage, dass der Getaufte zugleich völlig Sünder und völlig gerecht ist. Es steckt also ein abgrundtief schlechter Sünder und ein makelloser Heiliger in uns. Oder auch die paradoxe Aussage Luthers, ein Christenmensch sei gleichzeitig ein freier Herr und ein dienstbarer Knecht aller Dinge. Es kommt immer auf den Maßstab und Blickwinkel an, mit dem man die Sache ansieht.

Das ist übrigens oft auch bei praktischen Entscheidungen so, wie im Zwischenruf deutlich wird. Es kann tatsächlich sein, dass es nicht nur Plan A oder B gibt, richtig und falsch, sondern dass manchmal auch scheinbare Alternativen gleichzeitig angemessen und geboten sein könnten.

Ich gebe es zu, es ist anstrengend, ein solches Denken einzuüben. Übrigens besteht ein Großteil des theologischen Arbeitens darin, genau dies umzusetzen, ohne dabei in Beliebigkeit zu verfallen. Dass Aussage A und Aussage B möglicherweise gleichzeitig richtig sein können, bedeutet ja nicht, dass auch C und D richtig sind oder es überhaupt egal ist. Übrigens gibt es auch Dinge im christlichen Glauben, bei denen nur A oder B gelten kann. Schwierig wird es immer dann, wenn Menschen sich nicht mehr die Mühe machen nachzudenken, wie etwas im Einzelfall zu beurteilen ist.

Ich bin gespannt, wie Sie diese Ausgabe lesen werden.

Ihre Andrea Grünhagen

# Der entscheidende Satz Jesu

*Wer unter euch ohne Sünde ist,  
der werfe den ersten Stein auf sie.  
(Johannes 8, 7)*

*Liebe Leserinnen und Leser,*

wer kennt ihn nicht, diesen Satz aus dem Johannesevangelium! Dort gehört er in eine aufregende und zugleich seltsame Geschichte von der geplanten Steinigung einer Ehebrecherin. Jesus rettet der angeklagten Frau das Leben mit genau diesen Worten: „Wer unter euch ohne Sünde ist, ...“ Die Aktion ist nicht nur ausgesprochen mutig gewesen, sondern die Berechnung, mit der Jesus die Diskussion mit den Männern, die sich zur Steinigung vorbereitet hatten, anfängt, ist geradezu abenteuerlich! Woher konnte er wissen und sicher sein, dass seine allein auf die Einsicht und Erkenntnis zielende Argumentation „funktioniert“? Der aufgeputschte Mob machte sich gerade bereit zu einer mehr als fragwürdigen Weise der Strafvollstreckung – auch wenn diese offiziell durch die Thora gedeckt gewesen sein mag. Es hat nicht den Anschein, dass die aufgehetzte Menge allein durch Worte zu stoppen sei. Und wie schnell vermeintliches oder tatsächliches Recht in Unrecht umkippen kann, erleben wir gerade im Fernsehen durch die Bilder der Ausschreitungen in den USA nach dem Tod des Afroamerikaners George Floyd durch Polizeigewalt. Nein, wenn die Durchsetzung des Rechts in die Hände gewissenloser und gewaltbereiter Verbrecher in Polizeiuniform gerät, oder wenn sie von zutiefst aufgewühlten Menschen selbst in die Hand genommen wird, dann wird das Recht zu Unrecht pervertiert, dann „wehe denen, die darunter zu leiden haben“, dann „gnade uns Gott“!

Dass Jesus den aufgebrachten und wütenden Mob damals allein mit dem einen Satz, der uns allen so bekannt ist, gestoppt hat, ist geradezu unglaublich. Was hat da in den Gehirnen der blutrünstigen, mordlustigen Menge dazu geführt, dass sie sich von der Feststellung Jesu haben überzeugen lassen, die Frau nicht zu steinigen?

Wir kennen diesen Satz, abgeleitet von seinem ursprünglichen Sitz in der Geschichte von der Ehebrecherin, auch einfach so als eine in unsere Umgangs- oder Alltagssprache eingegangene Redewendung. Meist wird sie da nicht zum Schutz eines anderen eingesetzt, sondern um sich selbst zu rechtfertigen oder aus der Schusslinie zu holen. „Wer unter euch ohne Sünde ist, ...“ – in diesen Worten steckt immer eine unterschwellige Anklage. „Ihr seid doch selbst auch nicht viel besser als ich!“ „Lasst mal die Kirche im Dorf und spielt euch nicht zum Richter über mich auf!“ „Wer gibt euch eigentlich das Recht, mich zu verurteilen? Ihr seid doch selber Schurken und Schlawiner!“ Wie gesagt, es ist zur Redewendung geworden. Und niemand denkt daran, dass er so wie Jesus der einzige Mensch ohne Sünde sei. Sonst müsste man bei Verwendung der Redewendung jedes Mal Blasphemie, also Gotteslästerung, vermuten.

## Zum Autor

*Gottfried Heyn ist Pastor der Bethlehems-gemeinde der SELK in Hannover und der Zachäus-gemeinde der SELK in Hildesheim. Er studierte Theologie in Oberursel, Münster und Leipzig. Nach seinem Studium war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig tätig. Das Vikariat leistete er in den Gemeinden Lachendorf und Celle ab. Seit 2009 gehört er der Redaktion des SELK-Kirchenblattes „Lutherische Kirche“ an.*



Pfarrer Gottfried Heyn.

© Gottfried Heyn

Ich möchte gern zweierlei aus dem Satz unseres Herrn lernen:

Das eine ist das, was auch im Titel unseres Juni-Heftes zum Ausdruck kommt: Sünder und Heilige. Heilige und Sünder. Jeder von uns – obwohl wir zu Christus gehören und dadurch geheiligt sind – ist doch irgendwie noch mit Sünde behaftet. Keiner von uns ist ohne Sünde. Keiner von uns darf einen Stein auf die Frau oder einen anderen Menschen werfen. Wir sind durch die heilige Taufe zu Kindern Gottes geworden. Und doch sind wir noch in die Gottfeindlichkeit unseres irdischen Lebens verstrickt und können uns daraus aus eigener Kraft nicht befreien. „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf

ausstrahlt, und das scheinbare Ungerührtsein gingen zuerst im Geschrei der Menge unter. Jesus schrieb einfach mit dem Finger in den Sand, heißt es. Erst als sie anfangen, auf ihn aufzumerken, und er sicher sein kann, dass sie ihn alle hören, spricht er. Er spricht diesen einen bedeutungsvollen Satz – und verändert damit die ganze Situation grundlegend.

Eine Abwandlung des biblischen Satzes lautet: „Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.“ Dahinter verbirgt sich die weitere Einsicht, dass es unklug ist, auf den anderen mit Brachialgewalt loszugehen. Denn dann könnte es sein, dass man am Ende vor einem Scherben-



sie.“ Dieser Satz gilt uns allen! Und wir tun gut daran, ihn zu beherzigen und uns gegenüber Jesus und unseren Mitmenschen lieber kleinlaut davonzuschleichen, als großmütig und selbstgerecht über andere zu richten.

Das andere ist die Tatsache, dass nur Jesus diesen Satz wirklich sagen kann. Wir können ihn höchstens zitieren. Jesus hat ihn damals zu den Männern, die die Frau steinigen wollten, und zu uns heute in Vollmacht gesprochen. So reden, dass ihm keiner mehr widerspricht und der Bann der Gewalt und des Hasses, des aufgewiegelten Mobs und der wütenden Menge gebrochen wird, kann nur einer, kann nur unser Herr und Heiland.

Und er tut es! Er hat damals so geredet, und er redet noch heute so zu uns und unseren Mitmenschen. – Es ist ein bisschen so wie in der Geschichte: Die Ruhe, die Jesus

haufen steht, und zwar vor dem des eigenen Hauses und Lebens.

Noch einmal zurück zu der Geschichte, aus der unser berühmter Satz stammt: Vielleicht fällt es uns oft gar nicht so leicht bei dem ganzen Geschrei, das wir selbst veranstalten und das um uns herum ist, die Worte unseres Herrn zu hören, ja, es kann sogar sein, dass er bei diesem Geschrei gar nicht redet, sondern nur in den Sand malt. Vielleicht malt er auch in den Sand deines Lebens und wartet darauf, dass du ihn endlich zu Wort kommen lässt, damit er dein Leben grundlegend umkrempeln kann!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den einen, alles entscheidenden Satz Gottes in Ihrem Leben hören!

Gottfried Heyn

## Terminkalender

Liebe Nutzerinnen und Nutzer  
unseres SELK-Kalenders,

wir haben den Dienst unseres  
SELK-Kalenders wieder  
aufgenommen. Wir bitten Sie  
allerdings nach wie vor darum,  
mit den hier gemeldeten  
Terminen „vorsichtig“  
umzugehen. Gegebenenfalls  
informieren Sie sich bitte vor  
Ort oder beim Veranstalter,  
ob die angekündigte  
Veranstaltung stattfindet.

Außerdem bitten wir freund-  
lich und herzlich darum,  
Terminänderungen mitzuteilen  
an: Pfarrer Gottfried Heyn,  
Hannover, unter Heyn@selk.de.  
Das wäre eine große Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen  
Pastor Gottfried Heyn

### Juni 2020 (in Auswahl)

- **11. bis 13. Juni:** Tagung der Europäischen Lutherischen Konferenz in Aarhus (Dänemark)
- **13. Juni:** Berlin-Brandenburg: Kirchenbezirkstag in Sacrow
- **13. Juni:** Niedersachsen-Süd: Jugendveranstaltung „CrimeTime“ in Arpke
- **14. Juni:** Lage und Blomberg: Missionsfest im Alten Steinbruch in Istrup
- **15. Juni:** Niedersachsen-Süd: Bezirksbeirat zusammen mit dem Finanzbeirat in Hannover
- **19. und 20. Juni:** SELK: Kirchenleitung als Videokonferenz
- **19. bis 21. Juni:** Niedersachsen-Süd: JuMiG in Schwenningdorf
- **19. bis 21. Juni:** Naëmi-Wilke-Stift Guben: Jahresfest
- **21. Juni:** Rodenberg: Missionsfest
- **26. und 27. Juni:** Jugendwerk: Sommerfest in Homberg (Efze)
- **26. bis 28. Juni:** Hessen-Nord: Action-BJT in Kassel

- **28. Juni:** Niedersachsen-West: Gruppenprobe fürs Sängerefest in Verden
- **28. Juni:** Verden/Brunsbrock/Stellenfelde: Missionsfest
- **28. Juni:** Niedersachsen-Süd: Bläsertag für Groß Oesingen und umliegende Gemeinden in Groß Oesingen

### Juli 2020 (in Auswahl)

- **3. Juli:** Homberg (Efze): Serenadenabend
- **4. und 5. Juli:** Sachsen-Thüringen: Posaunenfest in Plauen
- **5. Juli:** Niedersachsen-West: Posaunenfest in Hermannsburg-Große Kreuzkirche
- **5. Juli:** Groß Oesingen: Missionsfest
- **5. Juli:** Klein Süstedt: Regionales Missionsfest
- **6. Juli:** Niedersachsen-Ost: Gruppenprobe fürs Sängerefest in Molzen

Weitere Termine finden Sie im Internet unter [www.selk.de/Termine](http://www.selk.de/Termine)

## Impressum

### LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

51. Jahrgang

#### Herausgeber

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche  
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover  
Internet: [www.selk.de](http://www.selk.de)

#### Druck und Verlag

MHD Druck und Service GmbH  
Harmsstraße 6, 29320 Hermannsburg  
Telefon: (0 50 52) 91 25-0  
Telefax: (0 50 52) 91 25-22  
Internet: [www.mhd-druck.de](http://www.mhd-druck.de)  
Sparkasse Celle:  
IBAN: DE70 2575 0001 0055 5991 61  
BIC: NOLADE21CEL

#### Gestaltung

tjulipp agentur, Hermannsburg

#### Abonnement- und Anzeigenannahme

Anna Heidkamp  
Telefon: (0 50 52) 91 25-10  
E-Mail: [a.heidkamp@mhd-druck.de](mailto:a.heidkamp@mhd-druck.de)

#### Anzeigenpreis

Pro mm einspaltig € 1,-, zuzügl. 19% MWSt.

#### Anzeigen-Annahmeschluss

Zehnter Tag des Vormonats

#### Bezugspreise

Im Sammelbezug wie im Einzelbezug Inland € 2,50 (jährlich € 29,80) inkl. 7% MWSt. Abbestellungen sind möglich bis zum 31. Dezember eines Jahres. Voraussetzung ist, dass spätestens drei Monate vor dem Termin die Abbestellung beim Verlag vorliegt.

#### Redaktionsschluss

Erster Tag des Vormonats

#### Redaktion



Dr. Andrea Grünhagen,  
Chefredakteurin  
Große Barlinge 37  
30171 Hannover  
Telefon: (05 11) 26 07 89 59  
E-Mail: [Gruehagen@selk.de](mailto:Gruehagen@selk.de)  
Wort zum Leben • Glauben • Rätsel •  
Editorial • Leserbriefe



Pfarrer Jochen Roth, M.A.  
Hauptstraße 34  
31275 Lehrte  
Telefon: (051 75) 9 31 34  
E-Mail: [Jochen.Roth@selk.de](mailto:Jochen.Roth@selk.de)  
Presseschau • Zwischenruf •  
Medien • Glauben



Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.  
Postfach 690407  
30613 Hannover  
Telefon: (05 11) 55 78 08  
E-Mail: [Bischof@selk.de](mailto:Bischof@selk.de)  
Glauben • Gesellschaft



Pfarrer Benjamin Anwand  
Altseidnitz 9  
01277 Dresden  
Telefon: (03 51) 27 57 72 87  
E-Mail: [benjamin.anwand@selk.de](mailto:benjamin.anwand@selk.de)  
Glauben • Titelseite



Pfarrer Gottfried Heyn  
Große Barlinge 35  
30171 Hannover  
Telefon: (05 11) 81 58 30  
E-Mail: [Heyn@selk.de](mailto:Heyn@selk.de)  
Neues aus der SELK • Personen •  
Termine



Juliane Moghimi  
E-Mail: [julimo213@gmail.com](mailto:julimo213@gmail.com)  
Glauben • Gesellschaft

#### Homepage

[www.lutherischekirche.de](http://www.lutherischekirche.de)

#### Facebook

[www.facebook.com/lutherischekirche](https://www.facebook.com/lutherischekirche)

#### Beilage

Vierteljährlich liegt „füreinander“ (Diasporawerk) als Nebenblatt bei.

#### Titelbild

Sünder und Heilige.  
© pixelio.de

#### Bild Rückseite

© pixelio.de



## Lutherische Kirche EXTRA

### Im Glauben der Kirche

Eine Artikelserie aus  
*Lutherische Kirche*  
von Hans-Jörg Voigt

- Grundlagen des christlichen Glaubens, dargestellt für Menschen von heute!

2. Auflage, 32 Seiten, farbig bebildert.  
Das Heft eignet sich zur Eigenlektüre, aber  
auch als Gesprächsgrundlage in Gemein-  
derekreisen. – Stückpreis: 2,50 €

Bezug: **Kirchenbüro der SELK**,  
Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,  
Telefax: (05 11) 55 15 88,  
E-Mail: selk@selk.de



## @@@ Mehr als 1250 Abonnenten!

Der elektronische Nachrichtendienst

**selk\_news** berichtet  
nahezu täglich aus dem  
Leben der SELK, ihrer  
Einrichtungen und Werke.

Der E-Mail-Info-Dienst wird  
kostenlos angeboten und kann  
über [www.selk.de](http://www.selk.de) (dort: News-  
letter) oder per Anmeldung an  
selk@selk.de bezogen werden.



@@@



Christoph Barnbrock

### Predigt- gespräche

Impulspapier für  
die Durchführung von  
Predigtvor- und  
-nachgesprächen mit  
Praxistipps

Das Heft kann kostenlos  
im **Kirchenbüro der  
SELK** bezogen werden:  
Postfach 69 04 07 |  
30613 Hannover |  
E-Mail: selk@selk.de

## Amt für Gemeindedienst (AFG)

Die beliebte SELK-Tasse: 6,- €



Bestellungen an das AFG der SELK:  
Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover  
Fax: 05 11 - 55 15 88 | E-Mail: afg@selk.de  
[www.AFG-SELK.de](http://www.AFG-SELK.de)

## Zusagen halten | Versorgung sichern

Stiftung zur Sicherung  
der **Versorgung kirchlicher  
Mitarbeiter** der SELK

Evangelische Kreditgenossenschaft eG,  
Filiale Hannover,  
Konto: 0 619 400, BLZ: 520 604 10  
IBAN DE08 5206 0410 0000 6194 00,  
BIC GENODEF1EK1

## NEUAUFLAGE



Heft DIN A5  
20 Seiten  
Vollfarbe  
0,50 €/Stück

Bestellungen an das AFG der SELK:  
Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover  
Fax: 05 11 - 55 15 88 | E-Mail: afg@selk.de

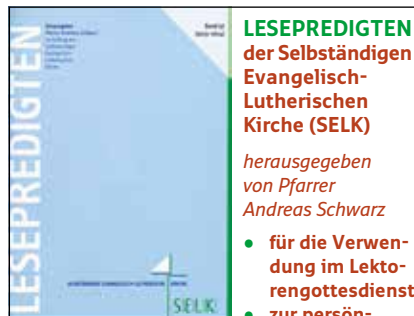
## LUTHERISCHER GOTTESDIENST

Live-Stream  
aus Dresden:  
Jeden Sonntag  
9:30 Uhr

Podcast:  
jederzeit



[www.radio.selk-dresden.de](http://www.radio.selk-dresden.de)



**LESEPREDIGTEN**  
der Selbständigen  
Evangelisch-  
Lutherischen  
Kirche (SELK)

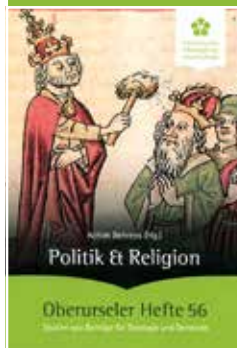
herausgegeben  
von Pfarrer  
Andreas Schwarz

- für die Verwen-  
dung im Lektorengottesdienst
- zur persön-  
lichen Andacht
- als Geschenk

4 Hefte im Jahr | Heftpreis: 4,- Euro, plus Porto.

Bezug: **SELK**, Postfach 69 04 07,  
30613 Hannover, E-Mail: selk@selk.de

## Oberurseler Hefte: Heft 56 Achim Behrens (Hg.): Politik & Religion



Eine Ringvorlesung  
der Fakultät der  
Lutherischen Theo-  
logischen Hoch-  
schule Oberursel  
in Zusammenarbeit  
mit der Volkshoch-  
schule Hochtaunus  
100 Seiten |  
6,- Euro,  
zzgl. Versand

Bestellung:  
**Oberurseler Hefte**,  
Altkönigstraße 150,  
61440 Oberursel,  
E-Mail: versand@  
lthh-oberursel.de

## Theologischer Fernkurs der SELK



Theologischer Fernkurs der  
Selbständigen Evangelisch-Lutherischen  
Kirche – TFS –

### BITTE VORMERKEN!

## Fortbildungsseminar für Lektorinnen und Lektoren „Predigt und Gottesdienst gestalten“

19.–21. März 2021  
im Missionshaus in Bleckmar

Gesamtteilnahmekosten:  
80 Euro ohne Übernachtung,  
inkl. Vollverpflegung  
160 Euro im Doppelzimmer,  
inkl. Vollverpflegung  
180 Euro im Einzelzimmer,  
inkl. Vollverpflegung

Info und Anmeldung:  
Prof. Dr. Christoph Barnbrock  
Tel. (0 61 71) 91 27 65, Barnbrock@selk.de  
[www.tfs-selk.de](http://www.tfs-selk.de)



**Lutherische Orientierung**  
Themenhefte der SELK  
Heft 11

## Lutherisches Ehe- und Trauverständnis

Herausgegeben von  
der Theologischen  
Kommission der SELK  
20 Seiten | 1,25 Euro

Bezug: **Kirchenbüro der SELK** |  
Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover |  
Telefax: (05 11) 55 15 88 |  
E-Mail: selk@selk.de